
Subject: wie anfangen ?

Posted by [seekrabbe](#) on Sun, 05 Jan 2014 13:30:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

moin moin,

momentan weiss ich nicht, wie ich mein Problem beschreiben soll und wie ich es angehen kann. Ich versuche es einfach mal.

Ich bin 56 Jahre alt, weibl., ausser Gynokadin Hormongel wegen Wechseljahresbeschwerden, nehme ich keine Medikamente.

Meine Mutter hatte ab dem ca. 55 Lebensjahr kreisrunden Haarausfall. Sie nahm nie Hormone oder sonstige Medikamente. In relativ kurzer Zeit hatte sie nur noch ein Kränzchen, wenn ich das so sagen kann. Also am Oberkopf komplett kahl. Sie muss schrecklich darunter gelitten haben.

Mein Vater hatte Geheimratsecken und meine Großmutter mütterlicherseits hatte auch im Alter sehr schütteres Haar. Ich weiss nun nicht, habe ich das geerbt oder haben meiner Mutter und Großmutter nur Hormone gefehlt. Ich möchte da nichts durcheinander bringen und falsche Schlüsse ziehen.

Nun bemerke ich bei mir, daß meine Geheimratsecken immer höher werden. Das Haar auf dem Oberkopf ist auch irgendwie dünner geworden. Hinten habe ich sehr viele und volle Haare, an den Seiten eigentlich auch. Nur diese Geheimratsecken machen mir Sorgen. Bisher kann ich noch mit der Frisur schummeln. Mein Vater hatte Geheimratsecken,

Nun weiss ich nicht wie ich es anfangen soll und was ich dagegen tun kann. Habe hier schon viel gelesen, komme aber auf keinen grünen Zweig.

Ich wohne hoch im Norden und unsere zwei Hautärzte in der nächsten Stadt sind nicht gerade die Leuchten des Nordens. Ich wollte, bevor ich irgendwelche Experimente starte, erst mal zum Arzt. Dabei dachte ich an Hamburg, Kiel oder Flensburg, vllt kennt ja jemand von Euch eine gute Praxis ?

Also erst zum Arzt, nur was soll der machen ? welche Untersuchungsmethoden gibt es da und werden die Kosten von der KK übernommen ?

Blutbild habe ich im Herbst machen lassen (Hausarzt) da war alles ok. Nur ich weiss nicht, ob da bestimmte Parameter, die die Haare betreffen auch dabei sind.

Dann zu Gynokadin Gel. Ich trage es auf dem Oberarm auf. Gibt es da einen Zusammenhang, daß man evtl. unter Gabe des Hormongels unter Haarverlust leiden kann oder ist es eher so, daß Gynokardin den Haarwuchs positiv beeinflusst ?

Der Hormonstatus wird von meinem Gyn nicht mehr kostenlos gemacht. Dieser verlangt dafür ca. 150 Euro. Gibt es spezielle Kliniken, die diesen Status auf KK untersuchen, also Überweisung vom Hausarzt und dann geht das los ?

Jede Menge Fragen, aber ich denke, hier bin ich gut aufgehoben und vllt kann mir jemand Antwort geben.

Lieben Gruß
Seekrabbe